

**"Alkohol? Kenn dein Limit."
Auftakt zur bundesweiten
Aktionswoche Alkohol.
Ein Beitrag zum Thüringer
Gesundheitsziel "Suchtmittelmiss-
brauch reduzieren" 2009**



Datum: am 13. Juni 2009
Ort: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
- Rotunde -
Werner Seelenbinder Straße 6
99096 Erfurt
Zeit 10:00 bis 13:00 Uhr

*für
Fachkräfte, Jugendarbeit, Schulen, Ärzteschaft, Rechtswesen, Polizei, Behörden und Ämter,
Suchthilfe, Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Psychosoziale Dienste, Krankenkassen,
Handel und Gewerbe, Medien*

*Gefördert durch
Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit*

*Kooperation mit: Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V.
und EURATIBOR-Multimedia e.V.*

Die aktuellen Zahlen und Erfahrungswerte verdeutlichen einmal mehr die Notwendigkeit, für das Thema Alkohol sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen, als deren Vorbilder und Bezugspersonen, immer wieder nachdrücklich zu sensibilisieren.

Es gibt neben Alkohol nur wenige Substanzen, die irreparable Gehirnschädigungen zur Folge haben können wie Gehirnentwicklungsstörungen, körperlichen Kleinwuchs, das Nachlassen von Gedächtnisleistungen bis hin zur Demenz. Ebenso folgenschwer sind Geburtsschäden wie Gesichtsfehlbildungen. Darüber hinaus nähern sich die Konsummuster von Frauen und Männern immer mehr aneinander an. Traurige Bilanzen zeigen sich bezogen auf die Fälle von Gewalttaten unter Alkoholeinfluss und die Anzahl der Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang.

Ein weiterer und nachdrücklicher Beleg von geschmacklosen Grenzüberschreitungen sind die Flatratepartys und das Rauschtrinken. In diesem Sinne erscheint es auch problematisch, wenn die unter 16-jährigen Jugendlichen trotz Verbot im Einzelhandel Alkohol kaufen und in Gaststätten konsumieren können.

Je früher der Einstieg in den Alkoholkonsum beginnt, desto schneller kann sich eine Abhängigkeit ausbilden und desto schwieriger ist die Aufarbeitung der Entwicklungsstörungen und Defizite.

Demgegenüber soll mit dieser Veranstaltung zur bundesweiten Aktionswoche Alkohol und zum Thüringer Gesundheitsziel „Suchtmittelmissbrauch reduzieren“ ein positives Zeichen gesetzt werden. Zeugnis davon geben die vielfältigen Bemühungen der Thüringer Präventionsfachkräfte in den Arbeitsfeldern Jugendarbeit, Schule, Betrieb und Ausbildung sowie von der Polizei unterstützte Kampagnen wie BOB (Bewusst nicht getrunken) und im Bereich Handel und Gewerbe die Initiative18⁺ (real, REWE und DIAGEO-Deutschland).

Bernd Dembach (TKS)



© EURATIBOR-Multimedia und TKS

Eine wahre Geschichte: Eigentlich war es ein ausgelassener Abend. Die Freude stand ihr noch ins Gesicht geschrieben. Ihre mahnenden Worte, den Wagen stehen zu lassen: „Du hast schon viel getrunken!“ schob er mit einer schnellen Handbewegung beiseite. Der Satz „Fahr nicht so schnell“ blieb unausgesprochen. Ein grausiges Bild für den Rettungsdienst. Der Wagen hatte sich wie ein Kokon

um den Betonpfeiler gewickelt. Sie würde ihre Ausbildung nicht mehr fortsetzen können. Ein Leben lang behindert. Ohne die aufopfernde Pflege ihrer Mutter wäre sie hilflos gewesen. Erst Arbeitslosigkeit, dann Hartz IV. Sag nein! Bleib standhaft! Es geht um dein Leben!



© EURATIBOR-Multimedia und TKS

Kosten und Anmeldung: Der Besuch der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Am Empfangsterminal liegt für Interessenten eine Liste zur Bestellung der **DVD** (Unkostenbeitrag = **10,00 Euro**) zur Tagungsdokumentation aus. Zur besseren Planung erbitten wir eine kurze Rückmeldung über das beiliegende **Anmeldeformular** an die Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention.

Veranstalter:

Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention (TKS)

Ansprechpartner: Bernd Dembach, Claudia Geidel

Dubliner Straße 12

99091 Erfurt

Tel: 0361-7464564

Fax: 0361-7920640

E-Mail: tk.s.thueringen@fdr-online.info

Internet: www.tks-tkg.de

Träger: Fachverband Drogen und Rauschmittel (www.fdr-online.info)

in Kooperation:

**Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit (TMSFG)**

Ansprechpartner: Dr. Barbara Spangenberg

Werner Seelenbinder Straße 6

99096 Erfurt

Tel: 0361-3798681

Fax: 0361-3798840

Internet: www.thueringen.de/tmsfg

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgte in Anlehnung an die Gesundheitszielekonferenzen Thüringen und die Themenstellung vom Gesundheitszielbereich vier „Suchtmittelmissbrauch reduzieren“ (www.thueringen.de/tmsfg → *Gesundheitszielekonferenz* und www.tks-tkg.de → *Gesundheitsziele*).



© EURATIBOR-Multimedia und TKS

Programm

- **Begrüßung:** Staatssekretär **Dr. Falk Oesterheld** (Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, www.thueringen.de/tmsfg)
- **Einführung:** „Die Europäische Schülerstudie 2007 – Thüringen im internationalen Vergleich“ **Bernd Dembach** (Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, www.tks-tkg.de)
- „Die ganz normale Prävention: Jugend, Eltern, Selbsthilfe“ **Erika Albrich** (Psychosoziale Beratungsstelle – Suchtprävention, Ilmenau, www.ms-arn.de/beratg/psyso.htm)
- „Suchtprävention ist altersübergreifend“ **Silvia Haas-Sobek** (Amt für Soziales und Gesundheit, Koordinierungsstelle Suchtprävention, Erfurt, www.erfurt.de →Koordinierung Suchtprävention)
- „Schulprojekt Klasse 2000“ **Jana Schneider** (Psychosoziale Beratungsstelle – Prävention, Nordhausen, www.diakoniewerk.com)
- „Kampagne „Alkohol – Alles im Griff?“ und „Projekt Hart am Limit (HaLT): Risikoreduzierung jugendlichen Alkoholkonsums“ **Katrin Otto** (Präventionsbüro impuls - SiT, Erfurt, www.bueroimpuls.de)
- „BOB – Öffentlichkeitskampagne zu Alkohol im Straßenverkehr“ **Gerald Böhm** (Kompass gGmbH – Prävention, Eisenach, www.kompass-diakonie.de), **Dietmar Mothes** (Polizeiinspektion Eisenach, www.thueringen.de/de/polizei/gotha/inspektionen/eisenach/content.html), **Nicole Borrs** (Gesundheitsamt Eisenach, www.eisenach.de)
- „Alkoholprävention in Handel und Gewerbe – Kassensystemen zum Jugendschutz“ **Karl-Reinhard Doerfler** (Einzelhandel REWE Eschwege, www.rewe.de)
- „Initiative18⁺ in Handel und Gewerbe: Eine Präventionskampagne zum Jugendschutz bei der Abgabe von Alkohol“ **DIAGEO Deutschland** (Wiesbaden) (www.diageo.de)
- „Jugend und Alkohol – Damit es nicht heißt: „Mir hat ja keiner was gesagt!“ **Björn Brück** (Integrierte Gesamtschule Erfurt, www.igs-erfurt.de), **Claudia Geidel** (Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, www.tks-tkg.de)
- „Elterninformationen“ **Bernd Dembach** (Thüringer Koordinierungsstelle Suchtprävention, www.tks-tkg.de)

Moderation: **Bernd Dembach** (TKS)

Aufzeichnung: Die Veranstaltung wird aufgezeichnet durch EURATIBOR-Multimedia (Projektleitung: **Torsten Schellhorn**, www.euratibor.de).